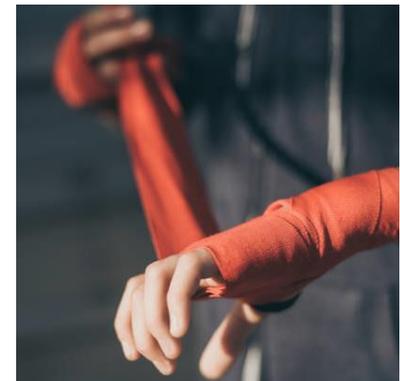


# Umwelt- & Nachhaltigkeitskonzept

des Bundesverbands für Kickboxen e.V.

November 2022



# Kurzvorstellung:

## **Kai Wuttke**

Ehrenamtlicher Umwelt- &  
Nachhaltigkeitsbeauftragter  
Wako Deutschland e.V.

Geschäftsführer bei  
Stakeholder Reporting

Nachhaltigkeitsberater seit  
15 Jahren



## **Kontakt**

[Kai.Wuttke@wako-deutschland.de](mailto:Kai.Wuttke@wako-deutschland.de)

# Hintergrund: Umwelt & Nachhaltigkeit im Kickboxen

Für Millionen von Menschen in Deutschland ist der Vereinssport eine der wichtigsten Freizeitbeschäftigungen. Sport bewegt die Menschen und das auf ganz unterschiedliche Weise. Kickboxen ist eine vergleichsweise junge Sportart mit großem Potenzial für die Zukunft. Sie dient in erster Linie der Selbstverteidigung, hat aber auch eine soziale, integrative Wirkung. So ist Kickboxen ein wichtiges Einfallstor, um Kinder und Jugendliche zu erreichen und Werte zu vermitteln. **Dennoch hat jede menschliche Aktivität Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeit, und Kickboxen ist da keine Ausnahme.** Auswirkungen entstehen in verschiedenen Dimensionen: Sei es der Energie- und Ressourcenverbrauch in den Vereinen selbst, die An- und Abreise zum Training und zu Turnieren oder die Sport- und Trainingsgeräte, die in der Herstellung und Lieferkette negative Auswirkungen haben. Wako Deutschland, mit derzeit rund 500 Vereinen, hat ein **großes Potenzial, negative Auswirkungen auf Umwelt & Gesellschaft in Zukunft zu reduzieren und Impulse für Veränderungen zu setzen.** Es ist wichtig zu betonen: Das Umwelt- und Nachhaltigkeitsengagement in Kickboxvereinen - und im Hallensport im Allgemeinen - steckt noch in den Kinderschuhen.

Nachhaltig handeln bedeutet **nicht auf Kosten zukünftiger Generationen** zu leben. Eine **nachhaltige Vereinspolitik** verbindet **wirtschaftliche, soziale und ökologische** Aspekte in einem ganzheitlichen Ansatz.

# Leitplanke 1: Die Nachhaltigkeitsagenda

**2002** legte die Bundesregierung die **Nationale Nachhaltigkeitsstrategie** "Perspektiven für Deutschland" vor. Darin heißt es unter anderem: "Um die Lebensgrundlagen und Lebenschancen der Menschen langfristig zu sichern, müssen wir bei heutigen Entscheidungen **immer auch das Morgen** im Blick haben."

Seit **2016** bilden die **17 UN-Nachhaltigkeitsziele** (Sustainable Development Goals, SDGs) die zentrale **Grundlage der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie**. Diese Fassung würdigt explizit auch die Rolle des Sports für eine nachhaltige Entwicklung.

Bei vielen anderen SDGs befindet sich die Menschheit **nicht auf Kurs**, um die Agenda 2030 rechtzeitig umzusetzen. Dies geht aus den Berichten der Vereinten Nationen hervor.





## DOSB- NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

### Leitplanke 2: Das Engagement des Dachverbands (DOSB)

**2019** hat der DOSB eine **Nachhaltigkeitsstrategie** veröffentlicht und macht sich schrittweise auf den Weg, sich nachhaltiger aufzustellen und das Thema mit seinen Mitgliedsorganisationen zu diskutieren. Der DOSB bezieht sich in seiner Nachhaltigkeitsstrategie auf die **Nachhaltigkeitsziele der UN** (Siehe Anlage 3, Nachhaltigkeitsstrategie des DOSB). Viele SDGs haben direkte oder indirekte Bezüge zum Sport.

Das **IOC** hat im Jahr **2015** ein Positionspapier zu den SDGs veröffentlicht und die entsprechenden Bezüge zum Sport dargestellt („The Contribution of Sport to the Sustainable Development Goals and the post-2015 Development Agenda“). Der DOSB ist aktiver Partner im EU-Projekt [ASAP](#) „As sustainable as possible“ (auf Deutsch: „So nachhaltig wie möglich“). An dem internationalen Projekt sind sechs Nationale Olympische Komitees (NOK's) aus Europa beteiligt.

# Ansatz für Wako Deutschland e.V.

Mit Blick auf die zentralen Leitplanken ist es unerlässlich, dass Wako Deutschland für das künftige Engagement im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit **einem anerkannten Rahmenwerk folgt**. Eine **Orientierung an den UN SDGs** bietet eine erste Orientierungshilfe, um wirkungsvolle Maßnahmen zu entwickeln:

## 1. Schritt

Mit einem **Bekenntnis zu den Nachhaltigkeitszielen** der Vereinten Nationen legt Wako Deutschland den Grundstein für das künftige Engagement im Bereich Umwelt & Nachhaltigkeit.

## 2. Schritt

Durch die **Priorisierung relevanter SDGs** wird ein Rahmen für künftige Beiträge festgelegt, der zunächst innerhalb der Geschäftsstelle definiert wird und perspektivisch mit internen und externen Stakeholdern weiterentwickelt wird.

## 3. Schritt

Darauf aufbauen werden **Maßnahmen definiert**, um Landesverbände und Vereine in die Umsetzung einzubeziehen. Diese sollten sich auf die priorisierten SDGs auswirken und jährlich im Rahmen eines Fortschrittsberichts berichtet werden.

# Unser Bekenntnis zu den UN SDGs

Zur Erreichung der ambitionierten Ziele der vereinten Nationen für das Jahr 2030 braucht es auch den Vereinssport. Wako Deutschland bekennt sich zu den 17 Zielen der vereinten Nationen, die eine wichtige Grundlage für die nationale Nachhaltigkeitsstrategie und die strategische Arbeit des Dachverbands DOSB, darstellt. Im Jahr 2022 haben wir **5 SDGs priorisiert**, bei denen wir die größte Wirkung im Rahmen unserer Verbandstätigkeit auf Umwelt und Nachhaltigkeit erzielen können:



**SDG 7**

# **bezahlbare & saubere Energie**

**7** BEZAHLBARE UND  
SAUBERE ENERGIE



## **Ansatz & Auswirkungen**

Strom- und Energieverbräuche in den Vereinen (Wärme, Licht, Elektrogeräte) führen zu einer negativen CO<sub>2</sub>-Bilanz. Gleichzeitig ist Energie teuer wie nie.

## **Ziele & Maßnahmen**

- Nutzung von Strom aus Erneuerbaren Energien
- Sparsame Energienutzung (Dämmstoffe, Leuchtmittel)
- Schrittweise Umstellung auf energieeffiziente Geräte (z.B. Kühlschränke)
- Nutzung von Photovoltaik oder Geothermie

**SDG 13**

# Maßnahmen zum Klimaschutz



## Ansatz & Auswirkungen

An- und Abreisen zu Events und Trainings führen zu ökologischen Auswirkungen und CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## Ziele & Maßnahmen

- Anreize für Vereinsmitglieder mit dem Fahrrad, dem ÖPNV oder in Fahrgemeinschaften zum Training und zu Events zu kommen
- Veranstaltungsorte und Trainingszeiten an Möglichkeiten der einfachen An- und Abreise anpassen
- Fahrgemeinschaften belohnen, indem kleine Beträge je km zu den Reisekosten des Fahrers bezuschusst werden
- Größere Events/ Turniere in Deutschland stattfinden lassen, damit keine Flüge anfallen

**SDG 12**

# Nachhaltiger Konsum & Produktion



## **Ansatz & Auswirkungen**

Sportartikel, Ausstattungen im Verein und Verpflegung auf Veranstaltungen führen zu ökologischen und sozialen Auswirkungen.

## **Ziele & Maßnahmen**

- Anreize für Sportartikel und Ausstattungen schaffen, die fair und / oder ökologisch produziert wurden
- Recycling, Wiederverwertung oder Spenden von ausgedienten Sportartikeln incentivieren
- Verpackungsmüll reduzieren und ordnungsgemäß trennen
- Bestrebungen auf Events recyclingfähiges Einweggeschirr zu verwenden
- Sensibilisierung für regionale, saisonale und biologische Verpflegungsalternativen
- Aktionen z.B. zum gemeinsamen Müllsammeln oder um auf ökologische Herausforderungen aufmerksam zu machen

**SDG 5**

# **Geschlechter- gleichheit**



**SDG 10**

# **Weniger Ungleichheiten**



**Siehe Diversity Konzept**

# Nächste Schritte – was kann ich als Landesverband tun?

- + **Bestandsanalyse durchführen** - welche Ansätze gibt es bereits in den Vereinen, wo besteht Bedarf, welche praktischen Hürden bestehen?
- + **Gute Beispiele aus den Vereinen identifizieren** - gibt's bereits Vorreiter, wo bestehen Weiterentwicklungsmöglichkeiten?
- + **Einen Dialog zwischen den Vereinen organisieren** - lässt sich ein vereinsübergreifender Austausch organisieren, wer hat Interesse?
- + **Fördermöglichkeiten identifizieren** - welche Anreizsysteme können in Abstimmung mit dem Verband genutzt werden?

**Danke für die Aufmerksamkeit**